

**Ergebnisprotokoll  
über die Sitzung des Akademischen Senats am 6. Oktober 2010 (IX/1), von  
14.00 Uhr bis 16.40 Uhr**

**Leitung der Sitzung TOP 1-3:** Prof. Dr. Lienhard Pagel, IEF; ältestes Mitglied des Senats aus  
der Gruppe der Hochschullehrer

**Vorsitz und Leitung der Sit-  
zung ab TOP 4:** Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:**

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF	
Prof. Dr. Rüdiger Köhling, MEF	i. V. für Prof. Dr. Guthoff, MEF
Prof. Dr. Horst Harndorf, MSF	
Prof. Dr. Wolfgang März, JUF	
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF	
Prof. Dr. Lienhard Pagel, IEF	
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	
Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski, PHF	
Philipp Da Cunha, IEF	
Johannes Krause, MNF	bis 15.10 Uhr
Anna Schrimpf, IEF	
Falko Tesch, WSF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Brigitte Müller, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Dr. Arne Schoor, MNF	
Dr. Markus Glöckner, D1	i. V. für Ursula Keßler, D2
Andreas Tesche, D4	

**Anwesende beratende Mitglieder:**

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	Rektor; bis 16.00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Göbel	Prorektor
Dagmar Börner	amtierende Kanzlerin; bis 16.00 Uhr
Prof. Dr. Andreas Wree	amt. Präsident Konzil
Prof. Dr. Hartmut Eckstädt	amt. Dekan AUF
Prof. Dr. Bernhard Lampe	Dekan IEF
Prof. Dr. Udo Kragl	Dekan INF
Prof. Dr. Wilfried Erbguth	amt. Prodekan JUF; bis 16.00 Uhr
Prof. Dr. Christoph Schick	Dekan MNF
Prof. Dr. Emil Chr. Reisinger	amt. Dekan MEF
Prof. Dr. Michael Großheim	amt. Prodekan PHF
Prof. Dr. Susanne Homölle	amt. Prodekanin WSF
PD Dr. Petra Schulz	kommissarische Gleichstellungsbeauftragte
Prof. Dr. Katja Koch	Behindertenbeauftragte
Dr. Bernhard Beleites	Personalrat
Christina Regina Höhne	StuRa
Katharina Mahrt	AStA

Prof. Dr. Horst Pätzold  
Prof. Dr. Dr. Eike Lehmann

Ehrensensator; bis 16.00 Uhr  
Vorsitzender des Universitätsrats

**Gäste:**

Prof. Dr. Michael Rauscher, WSF	zu TOP 6
Prof. Dr. Stephanie Wodianka, PHF	zu TOP 13 und 14
Prof. Dr. Mathias Nowottnick, IEF	zu TOP 15

**Vorläufige Tagesordnung:**

0 Fototermin

**I Regularien**

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

**II Wahlen**

2 Wahl der/des Vorsitzenden des Akademischen Senats für die Amtsperiode von Oktober 2010 bis September 2012  
Leitung: Senator Prof. Dr. Pagel, IEF

3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Akademischen Senats für die Amtsperiode von Oktober 2010 bis September 2012  
Leitung: Senator Prof. Dr. Pagel, IEF

**I – Fortsetzung Regularien**

4 Beschlussfassung über den Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2010/2011  
Bericht: Vorsitzende/r des Senats  
Vorlage: IX/1

5 Beschlussfassung über den Einsatz von Senatskommissionen in der Amtsperiode 2010 bis 2012  
Bericht: Vorsitzende/r des Senats  
Vorlage: IX/2

**III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)**

6 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Empirische Wirtschaftsforschung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht: Senator Prof. Dr. Stolz, Koreferent  
Prof. Dr. Rauscher, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: IX/3

7 Beschlussfassung über den Antrag der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ auf dem Gebiet der Virtuellen Produktentwicklung an Dr.-Ing. Uwe Freiherr von Lukas  
Bericht: Senatorin Prof. Dr. Reitz, Koreferentin  
~~Prof. Dr. Hassel, amtierender Dekan der MSF~~  
Vorlage: IX/4

- 8 Beschlussfassung über den Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Fischereibiologie an PD Dr. Joachim Gröger  
Bericht: Senatorin Prof Dr. Nöldge-Schomburg, Koreferentin  
N. N., Dekan/in der MNF  
Vorlage: IX/5
- 9 Beschlussfassung über den Antrag der Juristischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts an Dr. Martin Dippel  
Bericht: Senator Prof. Dr. Benkenstein, Koreferent  
Prof. Dr. Erbguth, amtierender Prodekan der JUF  
Vorlage: IX/11
- 10 Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis  
Bericht: Vorsitzende/r des Senats  
Vorlage: IX/6

**I – Fortsetzung Regularien**

- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Informationen der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung

**IV Angelegenheiten aus Studium und Lehre**

- 13 Anhörung zur Einrichtung der Teilstudiengänge  
• Französische Sprache, Literatur und Kultur  
• Spanische Sprache, Literatur und Kultur  
des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Wodianka, Institut für Romanistik  
Vorlage: IX/9
- 14 Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät  
Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Studienordnung des Bachelor-Studiengangs der Philosophischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Wodianka, Institut für Romanistik  
Vorlage: IX/10

**V Strukturangelegenheiten**

- 15 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für Mikro- und Nanotechnik elektronischer Systeme an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Bericht: N. N., Dekan/in der IEF  
Vorlage: IX/7
- 16 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Medizinischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Emil C. Reisinger, amtierender Dekan der MEF  
Vorlage: IX/8

**VI Informationen**

Senator Prof. Dr. Pagel begrüßte die neu gewählten Senatorinnen und Senatoren und beglückwünschte sie zu ihrem Wahlerfolg. Daneben begrüßte er den Ehrensensator Prof. Dr. Pätzold, den Vorsitzenden des Universitätsrats Prof. Dr. Dr. Lehmann sowie die neu gewählten Dekane Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF, und Prof. Dr. Christoph Schick, MNF, verbunden mit einem Glückwunsch zur Wahl.

#### **zu 0**

Senator Prof. Dr. Pagel bat die Senatorinnen und Senatoren zum Fototermin. Die Gruppenaufnahme des Akademischen Senats für die Amtsperiode 2010-2012 ist unter <https://www.uni-rostock.de/universitaet/gremien-und-wahlen/akademischer-senat/mitglieder/> zu finden.

### **I Regularien**

#### **zu 1**

Der Senat war mit 20 resp. 19 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Mitglieder des Senats befürworteten bei einer Stimmenthaltung die Aufnahme des verfristet eingegangenen Antrags zu Tagesordnungspunkt 9 in die Tagesordnung. Der Senat bestätigte gemäß § 7 Abs. 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

### **II Wahlen**

#### **zu 2**

Vor Beginn des Wahlverfahrens für den Vorsitz bzw. stellvertretenden Vorsitz stellten sich die Senatorinnen und Senatoren kurz vor und erläuterten ihre bisherige Mitwirkung in der Akademischen Selbstverwaltung.

Senator Prof. Dr. Pagel verlas anschließend § 4 Abs. 1 bis 3 der Geschäftsordnung für die Arbeit des Akademischen Senats. Die Mitglieder des Senats befürworteten bei einer Gegenstimme die von Prof. Dr. Pagel vorgeschlagene geheime Abstimmung über den Vorsitz bzw. stellvertretenden Vorsitz.

Dann bat Prof. Dr. Pagel die Senatsmitglieder um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden des Akademischen Senats. Senator Prof. Dr. von Wensierski schlug Senator Prof. Dr. Benkenstein für das Amt des Vorsitzenden und gleichzeitig Senatorin Dr. von Oeynhausen für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden vor. Prof. Dr. Benkenstein erklärte sein Einverständnis zur Kandidatur. Weitere Vorschläge gab es nicht. Auf Nachfrage von Senator Prof. Dr. Harndorf stellte sich Prof. Dr. Benkenstein noch einmal vor und berichtete über seine bisherige Arbeit als Senator und Senatsvorsitzender.

In geheimer Abstimmung wurde Senator Prof. Dr. Benkenstein gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung zum Vorsitzenden des Akademischen Senats gewählt.

Beschlusnummer:	1 (IX)
Abstimmungsergebnis:	19 Ja-Stimmen
	1 Enthaltung

Prof. Dr. Benkenstein erklärte die Annahme der Wahl.

### zu 3

Senatorin Dr. von Oeynhausen wurde bereits unter TOP 2 vorgeschlagen und erklärte ihre Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Senator Prof. Dr. Pagel erbat weitere Vorschläge für das Amt der/des stellvertretenden Vorsitzenden. Es wurde keine weiteren Vorschläge gemacht.

Senatorin Dr. von Oeynhausen wurde gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung in geheimer Abstimmung zur stellvertretenden Vorsitzenden des Akademischen Senats gewählt.

Beschlusnummer: 2 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen

Dr. von Oeynhausen erklärte die Annahme der Wahl.

Der Vorsitzende des Senats übernahm die Sitzungsleitung und bedankte sich auch im Namen von Dr. von Oeynhausen für das eindeutige Votum und den Vertrauensbeweis. Er sprach den neu gewählten Senatorinnen und Senatoren sowie den beiden neu gewählten Dekanen seine Glückwünsche aus.

Er wies darauf hin, dass in der heutigen und den folgenden zwei Sitzungen freie Platzwahl gilt. Die Sitzordnung wird dann auf der Grundlage der vorangegangenen Platzwahl erstellt. Die Mitglieder des Senats befürworteten diesen Vorschlag.

## I Regularien – Fortsetzung

### zu 4

Der Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2010/2011 wurde von den Mitgliedern des Senats einstimmig beschlossen:

Sitzungsdatum	Annahmeschluss für Vorlagen
6. Oktober 2010	22. September 2010
3. November 2010	20. Oktober 2010
1. Dezember 2010	17. November 2010
5. Januar 2011	15. Dezember 2010
2. Februar 2011	19. Januar 2011
2. März 2011	16. Februar 2011

Beschlusnummer: 3 (IX/1)  
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

### zu 5

Nach einer kurzen Diskussion zu den Aufgaben der Senatskommissionen setzte der Akademische Senat gemäß § 16 Abs. 9 der Grundordnung der Universität Rostock für die laufende Amtsperiode folgende Senatskommissionen ein:

- Haushalt, Personal, Bau
- Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs
- Studium, Lehre und Evaluation
- Strukturfragen

Nach kurzer Aussprache bestätigte der Akademische Senat folgende Mitglieder der Senatskommissionen:

Für die Senatskommission **Haushalt, Personal, Bau:**

Senator Prof. Dr. Horst Harndorf	MSF;
Senatorin Prof. Dr. Christiane Reitz	PHF;
stud. Senatorin Anna Schrimpf	IEF;
Senatorin Ursula Keßler	D2;
Dr. Christa Radloff	RZ

Beschlusnummer: 4 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Für die Senatskommission **Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs:**

Senator Prof. Dr. Wolfgang März	JUF;
Senator Prof. Dr. Heinrich Stolz	MNF;
Senator Dr. Arne Schoor	MNF;
Prof. Dr. Rüdiger Köhling	MEF

Beschlusnummer: 5 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Für die Senatskommission **Studium, Lehre und Evaluation:**

Senator Prof. Dr. Lienhard Pagel	IEF;
Senator Prof. Dr. Hendrik Schubert	MNF;
stud. Senator Falko Tesch	WSF;
Senatorin Dr. Barbara Amling	SZ;
Senatorin Dr. Brigitte Müller	PHF

Beschlusnummer: 6 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Weiterhin gehören der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation die Studiendekane der neun Fakultäten an.

Für die Senatskommission **Strukturfragen:**

Senator Prof. Dr. Rudolf Guthoff	MEF;
Senatorin Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg	MEF;
stud. Senator Johannes Krause	MNF;
Senatorin Dr. Viola von Oeynhausen	MNF;
Senator Andreas Tesche	D4;
Dr. Markus Glöckner	D1

Beschlusnummer: 7 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Die Mitgliederlisten sind nicht abschließend. Es können weitere fachkompetente Universitätsmitglieder für die Mitarbeit in einer Senatskommission vom Akademischen Senat bestätigt werden.

Der Vorsitzende beauftragte die jeweiligen Geschäftsführer der Senatskommissionen schnellstmöglich zu den konstituierenden Sitzungen einzuladen. Zur Bitte von Dr. Beleites, Vertreter des Personalrats zu den Sitzungen der Senatskommissionen einzuladen, verwies der Vorsitzende des Senats auf Punkt 3 der Beschlussvorlage über den Einsatz von Senatskommissionen.

### **III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)**

#### **zu 6**

Koreferent Senator Prof. Dr. Stolz erläuterte den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Empirische Wirtschaftsforschung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Er bezeichnete die Akte als vorbildlich und fand keinerlei Kritikpunkte. Er hob hervor, dass die Erstplatzierte erst im Juli 2010 promoviert hat. Prof. Dr. Stolz unterstützte die Einschätzung der Gutachter uneingeschränkt. Auf die Problematik der Hausberufung angesprochen, erwiderte Prof. Dr. Stolz, dass diese Frage bei Juniorprofessuren unkritisch ist.

In diesem Zusammenhang erinnerte der Vorsitzende an den vom Rektorat zu erstellenden Kriterienkatalog für Hausberufungen.

Zur Frage nach der Publikationshäufigkeit im wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich nahm Prof. Dr. Rauscher, Vorsitzender der Berufungskommission, Stellung.  
Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **zu 7**

Als Koreferentin informierte Senatorin Prof. Dr. Reitz über den Antrag der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ auf dem Gebiet der Virtuellen Produktentwicklung an Dr.-Ing. Uwe Freiherr von Lukas. Sie beschrieb die Akte als umfangreich und den Antrag als gut begründet. Die Gutachter zeichneten ein positives Bild vom Kandidaten. Prof. Dr. Reitz bemängelte das zeitlich lange Verfahren. Senator Prof. Dr. Harndorf regte in diesem Zusammenhang an, das Verfahren grundsätzlich zu hinterfragen und zeitliche Vorgaben zu machen.

Der Akademische Senat beschloss in geheimer Abstimmung die Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ auf dem Gebiet der Virtuellen Produktentwicklung an Dr.-Ing. Uwe Freiherr von Lukas.

Beschlusnummer:	8 (IX/4)
Abstimmungsergebnis:	19/0/0
	1 ungültig

#### **zu 8**

Senatorin Prof. Dr. Nöldge-Schomburg erläuterte als Koreferentin den Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Fischereibiologie an PD Dr. Joachim Gröger. Sie zeigte sich erfreut über das schnelle Verfahren. Die Gutachten waren ausnahmslos positiv und das Votum im Fakultätsrat einstimmig. Prof. Dr. Nöldge-Schomburg empfahl dem Senat die uneingeschränkte Zustimmung zu dem Antrag. Nachfragen zur bisherigen Tätigkeit des Kandidaten beantwortete Prof. Dr. Schubert, Mitglied der Berufungskommission, abschließend.

In geheimer Abstimmung beschloss der Akademische Senat die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Fischereibiologie an PD Dr. Joachim Gröger.

Beschlusnummer:	9 (IX/5)
Abstimmungsergebnis:	19/0/0
	1 ungültig

**zu 9**

Koreferent Senator Prof. Dr. Benkenstein berichtete über den Antrag der Juristischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts an Dr. Martin Dippel. Er bezeichnete die Akte als ordnungsgemäß und konnte keine Verfahrensmängel feststellen. Angesichts der beachtlichen Publikationsleistungen und der maßgebenden Lehrtätigkeit des Kandidaten befürwortete Prof. Dr. Benkenstein den Antrag.

Der Akademische Senat beschloss in geheimer Abstimmung die Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts, insbesondere Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht, an Dr. Martin Dippel.

Beschlusnummer: 10 (IX/11)  
Abstimmungsergebnis: 17/0/2  
1 ungültig

**zu 10**

Per Akklamation stimmte der Senat für die Anträge der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik auf Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi) gemäß § 72 Abs. 1 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes M-V:

Fakultät	Name	Fachgebiet
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik	Dr.-Ing. habil. Mohit Kumar	Automatisierungstechnik
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik	Dr.-Ing. habil. Olaf Simanski	Automatisierungstechnik

Beschlusnummer: 11 (IX/6)  
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

**I Regularien – Fortsetzung**

**zu 11**

Es lagen keine Punkte zur Beschlusskontrolle vor.

**zu 12**

Der Rektor Prof. Dr. Schareck informierte über die aktuelle Themen und die Aktivitäten der Hochschulleitung:

- Bezugnehmend auf das Gespräch zur Zielvereinbarung vom 25. August 2010 erläuterte der Rektor den Zeitplan des Bildungsministeriums. Der Senat soll sich bis zum 29. Oktober 2010 mit dem Entwurf zur Zielvereinbarung befassen. Die Zielvereinbarung wird dann bis zum 3. Dezember 2010 zur Unterschriftsreife gebracht. Der Entwurf des Bildungsministeriums lag zum Zeitpunkt der Senatssitzung jedoch noch nicht vor. Die amtierende Kanzlerin merkte hierzu an, dass es dem Rektor unter diesen Umständen möglich sein sollte, den Termin für den Senat zu verschieben. Der Akademische Senat sollte, nach Vorarbeit in den Senatskommissionen, in seiner regulären Sitzung am 3. November 2010 Stellung zum Entwurf der Zielvereinbarung nehmen.

- Der Rektor besuchte am 9. und 10. September 2010 das Helmholtz Zentrum München. Es gibt Überlegungen ein Helmholtz Zentrum für Chemie in Rostock zu errichten. Ein Virtuelles Zentrum zu komplexen molekularen Systemen in Gesundheit und Umwelt soll bereits jetzt mit 1 Mio. Euro unterstützt werden.

Am 16. September 2010 fand in Berlin die Jahrestagung der Helmholtz-Gemeinschaft statt.



- Themen der Landesrektorenkonferenz am 14. September 2010 in Stralsund waren die geplanten Änderungen zum Landeshochschulgesetz M-V (LHG M-V), die reinen Lehr- und Forschungsprofessuren, die geforderte Kanzlerschaft auf Lebenszeit, zinsfreie Kassenverstärkungsmittel und der Rechtsformwechsel der Universitätsmedizin. Die Landesrektoren sahen beim favorisierten Integrationsmodell ein Problem mit der Dienstvorgesetztschaft. Prof. Dr. Schareck hat hierzu vorgeschlagen, den Universitätsrektor als Mitglied für den Aufsichtsrat des Universitätsklinikums zu benennen. Auf diese Weise können Universität und Universitätsklinikum besser verzahnt werden.

- Im Zusammenhang mit dem benannten Rechtsformwechsel berichtete der Rektor über die Anhörung zum Entwurf des Änderungsgesetzes des LHG M-V sowie zum Gesetz zur Errichtung der Teilkörperschaft Universitätsmedizin Greifswald vor dem Bildungsausschuss des Landtags am 30. September 2010. Der Rektor hat hier deutlich gemacht, dass sich die Universität Rostock bereits mit einer möglichen Rechtsformänderung beim Universitätsklinikum auseinander gesetzt hat. Der Rektor erklärte, dass das Gesetz zur Errichtung der Teilkörperschaft Universitätsmedizin Greifswald als so gut wie beschlossen gilt. Die Universitätsmedizin Rostock könnte zum 1. Januar 2012 nachziehen. Es müssten nur noch einige kleinere Nacharbeiten erfolgen.

Auf Nachfrage erklärte der Rektor, dass die Stellungnahmen der Rektoren zum Änderungsgesetz des LHG M-V im Bildungsausschuss zur Kenntnis genommen wurden. Inwieweit diese tatsächlich berücksichtigt werden, ist nicht absehbar. Da die Vertreter der Senate der Hochschulen zu der Anhörung nicht eingeladen waren, hat der Vorsitzende des Senats nach Schriftwechsel mit Frau Lochner-Borst die schriftliche Stellungnahme des Akademischen Senats dem Bildungsausschuss übergeben. Senator Prof. Dr. Schubert zeigte sich hierüber verwundert, da die Fakultäten doch auch Anfragen vom Bildungsausschuss erhalten haben. Der Vorsitzende erwiderte, dass es sich hierbei, um das bereits in der letzten Sitzung erwähnte Gesprächsangebot von Herrn Mathias Brodkorb gehandelt hat. Der Rektor wurde gebeten zu dem Gespräch einzuladen und dabei auch alle mit der Lehrerbildung befassten Bereiche zu berücksichtigen. *(Anm.: Die Einladung zu dem Gespräch mit Herrn Brodkorb am 19. Oktober 2010 wurde am 12. Oktober 2010 per e-mail an die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder des Senats im Auftrag des Rektors von Referat 1.2 verschickt.)* Senator Prof. Dr. Harndorf merkte an, dass sich aus diesem Gespräch wohl keine verbindlichen Zusagen ergeben werden.

- Der Rektor informierte über den erfolgreich verlaufenen Campustag am 5. Oktober 2010. Der Campus Ulmenstraße erwies sich hierfür als ein guter Standort. Der Rektor zeigte sich erfreut über die hohen Einschreibzahlen zu dem neu eingerichteten Bachelor-Studiengang LL.B. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht – Good Governance der Juristischen Fakultät. Beim Zulauf der ausländischen Studierenden sah er hingegen Nachholbedarf.

Prorektor Prof. Dr. Göbel betonte, dass die bereits kursierenden Zahlen für die Lehrerbildung (1500 Studienplätze an der EMAU/2500 Studienplätze an der UR) für das Jahr 2030 wohl festgeschrieben werden. Über die Finanzierung wird noch zu diskutieren sein.

Er gab die vorläufigen Einschreibzahlen bekannt. Eine differenzierte Auswertung wird er aber erst vornehmen, wenn die endgültigen Zahlen feststehen. Die für den Hochschulpakt geforderte Zahl wird nach derzeitigem Stand erreicht. Senator Prof. Dr. Schubert war erstaunt über die deutlich geringeren Einschreibzahlen an der AUF. Prof. Dr. Göbel erwiderte, dass dies durch die Umstrukturierung bedingt ist. Der Vorsitzende des Senats verwies die Diskussion in die Dezembersitzung des Senats. Die Statistiken zur Immatrikulation werden als Tagesordnungspunkt aufgenommen. *(Anm.: Die aktuellen Zahlen sind unter <https://www.uni-rostock.de/universitaet/zentrale-universitaetsverwaltung/stabstellecontrolling/aktuelles/detailansicht-der-news/news-artikel/vorlaeufige-einschreibzahlen-zum-ws-20102011/> zu finden.)*

Prof. Dr. Göbel bedankte sich bei allen Beteiligten für die zügige Einrichtung von zwei neuen Bachelor- und 13 neuen Master-Studiengängen für das Wintersemester 2010/2011.

Die Einschreibzeiten für Master-Studiengänge werden wohl verlängert, da hier der Zuspruch noch ausgesprochen verhalten ist.

Abschließend informierte der Rektor über die am 16. Oktober 2010 um 10.00 Uhr in der Marienkirche, stattfindende Feierliche Immatrikulation, über den Universitätsball am 27. November 2010, zu dem sich der Ministerpräsident nebst Gattin angekündigt hat, sowie über den Neuberufenenempfang am 2. Dezember 2010. Pressesprecher Dr. Vetter wies außerdem auf das Europakonzert am 30. Oktober 2010 hin.

Senator Prof. Dr. von Wensierski fragte an, ob in der Zielvereinbarung als neue Aufgabe die Ausbildung der Berufsschullehrer festgeschrieben wird. Der Rektor bejahte dies. Prof. Dr. von Wensierski kritisierte, dass die dafür erforderlichen Mittel allerdings nicht in der Zielvereinbarung zu finden seien. Prof. Dr. Göbel erwiderte, dass die Finanzierung aus den Mitteln des Hochschulpaktes erfolgen soll. Derzeit wartet das Rektorat auf das geschlossene Papier zur Zielvereinbarung vom Bildungsministerium. Auf dieser Grundlage kann dann über die Finanzierung diskutiert werden.

Prof. Dr. Erbguth, amtierender Prodekan der JUF, fragte, ob die Einrichtung des neuen Bachelor-Studiengangs Recht-Wirtschaft-Personal an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald bei den Verhandlungen zu den Zielvereinbarungen mit der Universität Rostock eine Rolle gespielt hat. Prof. Dr. Göbel verneinte und erklärte, dass das Rektorat erst in der Vorwoche von dem neuen Studiengang erfahren hat.

Auf Nachfrage von Senator Dr. Schoor erklärte der Rektor, dass §§ 66 und 68 LHG M-V in der oben erwähnten Anhörung angesprochen wurde. Die Rektoren der Hochschulen haben in der Anhörung deutlich gemacht, dass sie an den Regelungen zu den Lehrkräften für besondere Aufgaben festhalten werden.

#### **IV Angelegenheiten aus Studium und Lehre**

##### **zu 13**

Frau Prof. Dr. Wodianka schilderte den Antrag zur Einrichtung der Bachelorteilstudiengänge der Philosophischen Fakultät Französische Sprache, Literatur und Kultur sowie Spanische Sprache, Literatur und Kultur. Die Einrichtung der Teilstudiengänge geht einher mit einem Neubeginn am Institut, denn die drei Professuren wurden alle neu besetzt. Der alte Bachelor Romanistik wird durch die Teilstudiengänge ersetzt. Es wird nun ermöglicht, nur eine romanische Sprache mit einem Zweifach zu kombinieren. Es können auch beide Sprachen, eine als Erst- und eine als Zweifach, verknüpft werden. Die Studiengänge sind in ihrer Struktur analog aufgebaut. Auf Nachfrage erklärte Prof. Dr. von Wensierski, dass durch die neu geschaffenen Kombinationsmöglichkeiten das potentielle Zielpublikum erweitert werden soll. Fragen zu weiteren Kombinationsmöglichkeiten der beiden Sprachen beantwortete Prof. Dr. Wodianka abschließend. Weiterer Aussprachebedarf bestand nicht.

Die Anhörung des Senats zur Einrichtung der Bachelorteilstudiengänge der Philosophischen Fakultät Französische Sprache, Literatur und Kultur sowie Spanische Sprache, Literatur und Kultur wurde damit beendet.

##### **zu 14**

Frau Prof. Dr. Wodianka erläuterte die Satzungen zur Änderung der Prüfungsordnung sowie der Studienordnung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät. Auf Nachfrage erklärte sie, dass bei einem Wechsel der Sprachen von Erst- auf Zweifach Anrechnungen möglich seien.

Der Akademische Senat beschloss die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät.

Beschlusnummer: 12 (IX/10)  
Abstimmungsergebnis: 19/0/0

Auch die Satzung zur Änderung der Studienordnung des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät fand die Zustimmung der Senatsmitglieder.

Beschlusnummer: 13 (IX/10)  
Abstimmungsergebnis: 19/0/0

## **V Strukturangelegenheiten**

### **zu 15**

Prof. Dr. Nowotnick, IEF, informierte in Vertretung für den Dekan der IEF über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur Mikro- und Nanotechnik elektronischer Systeme an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik. Die bisherige C4-Professur für Gerätesysteme und Mikrosystemtechnik wurde in die zur Diskussion stehende Professur umgewandelt. Prof. Dr. Nowotnick merkte an, dass die Senatsvorlage an zwei Stellen aktualisiert werden muss. In der Leistungsbeschreibung sind neu 10 SWS für die Kernausbildung und 7 SWS für die Vertiefungsausbildung zu verzeichnen. Der Ausschreibungstext ist um die Passfähigkeit zu den Profillinien Leben, Licht und Materie sowie Maritime Systeme zu ergänzen. Nach Hinweisen aus dem Senat werden die Dekane der MNF und der MEF gebeten, einen geeigneten Vertreter der Fakultät als Mitglied für die Berufungskommission zu benennen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

### **zu 16**

Der Dekan der MEF Prof. Dr. Reisinger schilderte die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Medizinischen Fakultät. Es handelt sich hierbei um ein unerlässliches Fachgebiet in der Medizin. Der bisherige Stelleninhaber wird in einem halben Jahr emeritiert.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

## **VII Informationen**

Der Dekan der INF Prof. Dr. Kragl informierte über die am 7. Oktober 2010 startende Interdisziplinäre Ringvorlesung mit dem Titel „Kurs auf die Wissenschaft“. Hier präsentieren Stipendiaten ihre Promotionsarbeiten.

Senator Prof. Dr. Harndorf appellierte noch einmal an den Senat zu überdenken, wie Prozesse im Berufungsverfahren verschlankt werden können.

Senator Herr Tesche hat im Verlauf der Sitzung mehrfach das Stimmrecht der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter hinterfragt. Der Vorsitzende sicherte an dieser Stelle eine Prüfung der Thematik durch das Justitiariat zu.

bestätigt:

Protokoll:

Prof. Dr. Martin Benkenstein  
Vorsitzender des Akademischen Senats

Wenke Friske-Saß  
Referat 1.2